

COMEBACK GLASHÜTTE

GLASHÜTTE GEHT ONLINE

Glashütte geht online stellt eine, im Rahmen des Seminars „Comeback Glashütte“ erarbeitete, Zukunftsperspektive dar, welche den digitalen Wandel als Grundlage für zukünftige Entwicklungsprozesse im ruralen Raum ansieht. Sie zeigt eine Möglichkeit auf, für eine vom demographischen Wandel geprägte Gemeinde, aktiv Zuzug zu generieren und geht dabei auf die Bedürfnisse einer jüngeren Generation, nach Nachhaltigkeit, Gemeinschaft, Freiheit, Selbstverwirklichung und Partizipation ein.

Die Strategie in Wenigen Worten. Im ersten Schritt gilt es die Voraussetzungen zu schaffen, unter denen sich die Akteur*innen, bestehend aus Stadtplanung, Planungsbüro, externen Experten, Vereinen sowie Stadtaktiven, zusammenfinden können. Eine digitale Plattform für die Organisation sowie Kommunikation und stellt transparent Informationen für Interessent*innen bereit.

Gleichzeitig werden neben dem umfangreichen digitalen Angebot weitere Attraktoren generiert, die die Attraktivität und die Einzigartigkeit der Gemeinde Glashütte steigern und zum Zuzug beitragen.

Neben den neugeschaffenen digitalen Begegnungsorten bedarf es zusätzlicher realer, also gebauter, Treffpunkte, welche analog zu den digitalen den aktuellen Zeitgeist treffen und die Bedürfnisse der jüngeren Generation widerspiegeln.

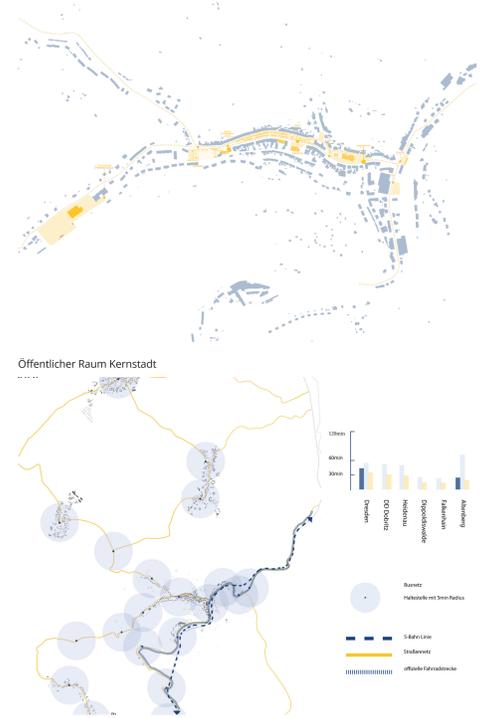
IMPULS I Kernstadt. Die Kernstadt fungiert als digitale Basisstation für die Gemeinde. Als zentraler Ort und Ideenschmiede für die weitere Impulsgebung ist das Areal Festwiese angedacht.

IMPULS II Prototyp Neustadt. Das rurale Quartier entwickelt sich aus einer Art universellem Toolkit, einem Baukasten, welcher angelehnt an urbane Strukturen, unterschiedliche Gebäudetypologien umfasst. In jedem Fall ist eine diverse hinsichtlich der Leitziele orientierte Nutzungs- und Funktionsmischung zu berücksichtigen, um Lebendigkeit sowie Variabilität zu generieren. Zentraler Gegenstand ist hier die Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten, welche eine stärkere Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensraum mit sich führt. Zu verorten ist der Prototyp angebunden an die Kernstadt, exemplarisch um das ausgewiesene Baugebiet nach Flächennutzungsplan westlich von Glashütte und somit an das Stadtgebiet anknüpfend.

IMPULS III Ortsteile. Im Folgenden wird an bestehende Strukturen außerhalb des Stadtgebietes angedockt und diese erweitert, sodass Ortsteile und Kernstadt innerhalb der Gemeinde stärker in Verbindung treten, sich vernetzen. Die Bausteine hierfür, können ebenfalls dem Toolkit entnommen werden.

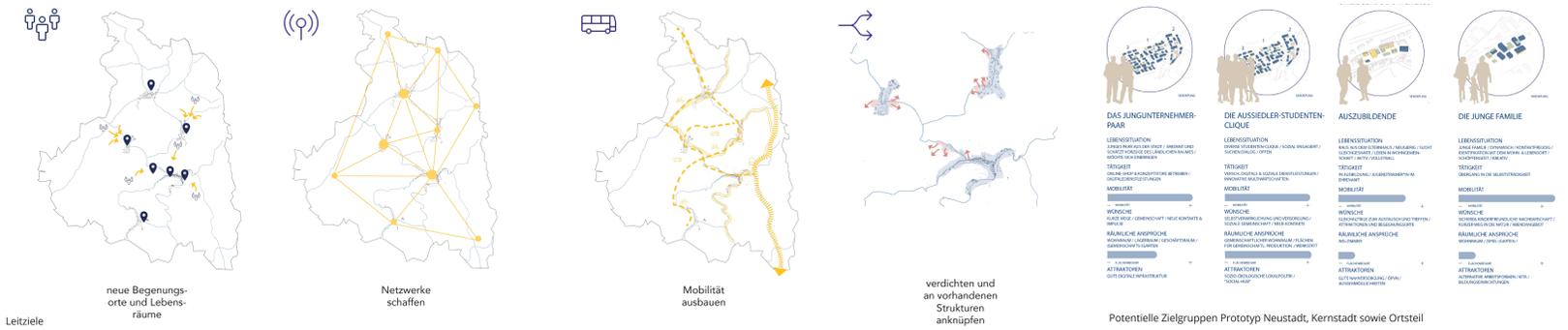


Collage Gesamtkonzept

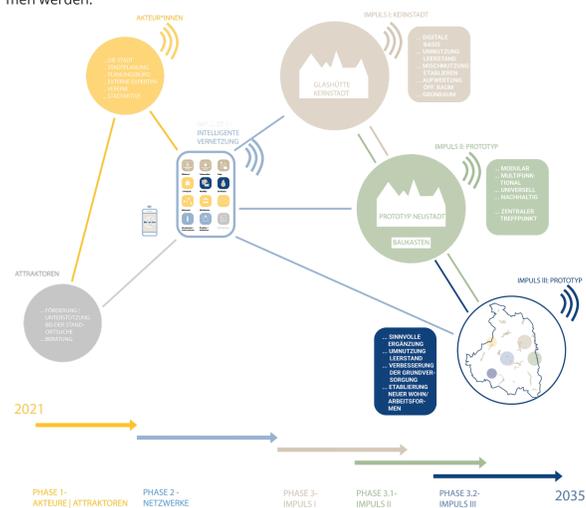


Öffentlicher Raum Kernstadt

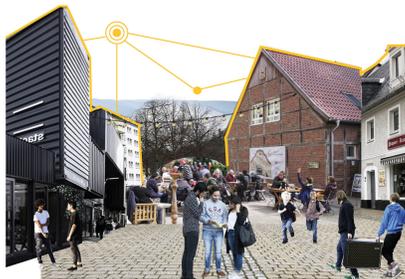
Mobilität



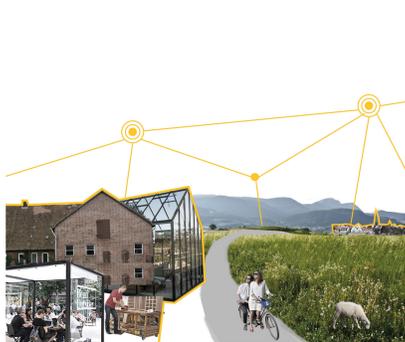
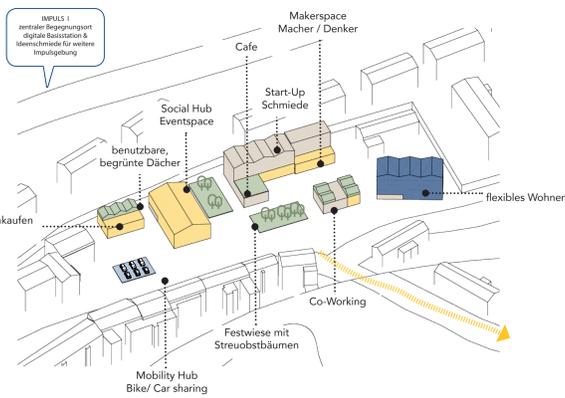
Potentielle Zielgruppen Prototyp Neustadt, Kernstadt sowie Ortsteil



Strategie Zukunft Glashütte



Zukunftsperspektive Kernstadt und Prototyp



Zukunftsperspektive Vernetzung Ortsteile

